

Originalstellungnahmen | Rotherbaum37 (Neue Rabenstraße) | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: Nr.: 1083	Details	
eingereicht am: 29.11.2024	Verfahren:	k.A.
	Verfahrensschritt:	Kenntnisnahme TöB
	Institution:	BUKEA-Wasser, Abwasser und Geologie
	Abteilung:	W1/2 - Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft
	Eingereicht von (Vor- u. Zuname):	██████████
	Im öffentlichen Bere- ich anzeigen:	Nein
	Planunterlage:	Gesamtstellungnahme

Stellungnahme

Die BUKEA/W2 nimmt wie folgt Stellung:

Mit dem Entwässerungsgutachten wurde nachgewiesen, dass die Schmutz- und Regenentwässerung für das Plangebiet entsprechend der HBauO, des HmbAbwG, des WHG und des HWaG dauerhaft sichergestellt werden können. Es wurde plausibel dargestellt, dass im Plangebiet ausreichend Flächen für die schadlose Überflutung im Sinne der Starkregenvorsorge bereitgestellt werden können und dass die Belange der Regeninfrastrukturanpassung (RISA) berücksichtigt wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diejenigen Bestandteile des Entwässerungsgutachtens, die nicht zu der abwasserseitigen Erschließung des Plangebietes gehören nicht durch die BUKEA/W2 geprüft wurden.

Abweichungen von verbindlichen Inhalten des Entwässerungsgutachtens sind mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Zur Verankerung der verbindlichen Regenwassernutzung im Durchführungsvertrag bitten wir um die Aufnahme der folgenden Formulierung:

Die Vorhabenträger:in ist verpflichtet, die Regenwassernutzung bzw. -bewirtschaftung des anfallenden Oberflächenwassers gemäß der vorliegenden Entwässerungsplanung (Anlage XY) sicherzustellen und dafür erforderliche Anlagen zu unterhalten. Von der Art und dem dargestellten Maß der verbindlichen Regenwasserbewirtschaftung kann ausnahmsweise im Rahmen der konkretisierenden Planung im Bauantrag unter Abstimmung mit der BUKEA abgewichen werden. Im Vorhabengebiet sind im Rahmen der festgesetzten Nutzungen nur solche Vorhaben zulässig, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag verpflichtet.

Zur Sicherung des Entwässerungsgutachtens bitten wir um die Aufnahme der folgenden Formulierung im Durchführungsvertrag:

Die Vorhabensträgerin verpflichtet sich das Entwässerungsgutachten gem. Anlage XY umzusetzen. Änderungen bedürfen einer Genehmigung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA/W2) Die Retentionsräume sind entsprechend des Entwässerungsgutachtens herzustellen, dauerhaft zu erhalten. Die Tiefgaragen- sowie Gebäudedächer sind als Retentionsgründächer zum Rückhalt von Niederschlagswasser auszuführen.).

Zudem empfehlen wir einen Passus zu den Vertragsstrafen bei Nichteinhaltung der Umsetzung der Inhalte des Entwässerungsgutachten in den Durchführungsvertrag mit aufzunehmen.

Zur Abstimmung bitten wir um die Zusendung des Durchführungsvertrages.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung